

Erfolgreiche Gründung des Vereins *Familie in der Hochschule e.V.*

Am 1. März 2018 kamen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Vertreterinnen und Vertreter von 38 Hochschulen zusammen, um das Netzwerk *Familie in der Hochschule* in einen Verein zu überführen.



Am 1. März 2018 kamen an der Goethe-Universität Frankfurt am Main Vertreterinnen und Vertreter von 38 Hochschulen zusammen, um das Netzwerk *Familie in der Hochschule* in einen Verein zu überführen.

Zweck des bisherigen Netzwerks und des neugegründeten Vereins ist die Förderung der Familienorientierung an Hochschulen, in deren Umfeld sowie an Forschungseinrichtungen. Dies geschieht durch die Entwicklung von Maßnahmen, Instrumenten und Materialien, die in den Mitgliedsinstitutionen angewendet werden und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Der Verein richtet die offene Jahrestagung „Familie in der Hochschule“ aus und setzt sich ein für die öffentliche Meinungsbildung und gesellschaftliche Entwicklung hin zu mehr Familienorientierung und Wertschätzung von Sorgeverantwortung. Dabei werden alle in der Gesellschaft gelebten, vielfältigen Formen von Familie unterstützt.

In der Initiative sind Hochschulen, hochschulnahe Institutionen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv. Durch die Unterzeichnung der Charta „Familie in der Hochschule“ gehen alle Mitglieder die Selbstverpflichtung ein, Familienorientierung auf hohem Niveau anzustreben und zu leben. Eine enge Kooperation und ein Austausch auf Augenhöhe werden durch vielfältige Formen der Zusammenarbeit angeregt.

Bei der Gründungsversammlung wurde nochmals das Ziel betont, als gemeinnütziger Verein zu agieren. Dazu wurden die vorgeschlagene Satzung und Geschäftsordnung diskutiert, optimiert und verabschiedet. Anschließend wählten die Gründungsmitglieder einen fünfköpfigen Vorstand. Als Sprecherinnen und Sprecher amtieren Tanja Edelhäuser von der Universität Konstanz, Jeannette Kratz von der Technischen Universität Dortmund und Boris Wiedenhöfer von der Universität Bayreuth. Kassenwartin wurde Dörte Esselborn von der Universität Potsdam und Schriftführerin wurde Ewa Vesely von der Technischen Universität Wien. Kassenprüferin ist Katrin Hansmann von der Universität Göttingen, ihr Stellvertreter ist Stefan Weisenseel von der Technischen Universität Darmstadt.

In der Übergangszeit können alle Institutionen, die die Charta *Familie in der Hochschule* unterzeichnet haben, Mitglied des Vereins werden.

Fragen zur Arbeit des Best Practice-Clubs "Familie in der Hochschule e.V." beantwortet der Vorstand:
Tanja Edelhäuser, Universität Konstanz, Referentin für Gleichstellung und Familienförderung, +49 7531 - 885314
Jeannette Kratz, Technische Universität Dortmund Stabsstelle Chancengleichheit, Familie und Vielfalt,
+49 23 17 - 55 43 47
Boris Wiedenhöfer, Universität Bayreuth, Referent für Familiengerechte Hochschule, +49 921 - 552168
vorstand@familie-in-der-hochschule.de